

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Polizeiinspektorat (Dienststelle 230); Nachkredit zum Globalkredit 2025

1. Worum es geht

Im Globalkredit des Polizeiinspektorats (PI, Dienststelle 230) waren für das Jahr 2025 Nettokosten in der Höhe von insgesamt Fr. 9 295 048.92 budgetiert. Per 31. Dezember 2025 belaufen sich die effektiven Nettokosten auf Fr. 12 402 897.69. Daraus resultiert eine Budgetüberschreitung von Fr. 2 965 996.72 (teuerungsbereinigt Fr. 141 852.05). Diese Überschreitung ist im Wesentlichen auf nicht realisierte Erlöse in Höhe von Fr. 2 935 775.00 im Bereich der verkehrspolizeilichen Bewilligungen zurückzuführen. Konkret betrifft dies die FIT-II-Massnahme «Gebührenerhöhung der Anwohnerparkkarten von Fr. 264.00 auf Fr. 384.00» sowie die durch SRB 2023-106 vom 16. März 2023 beschlossene zusätzliche Gebührenerhöhung der Anwohnerparkkarte auf Fr. 492.00, welche weitere Mehreinnahmen von Fr. 1 421 280.00 hätten generieren sollen. Die Beträge sind seither im Budget des PI eingestellt, konnten aber aufgrund eines hängigen Verfahrens nicht realisiert werden.

2. Gründe für den Nachkredit im Einzelnen

Am 20. Oktober 2022 beschloss der Stadtrat, die jährliche Parkkartengebühr für Personen mit Wohn- oder Geschäftssitz in Bern zu erhöhen. Für Fahrzeuge mit (teilweise) fossilem Antrieb (Diesel, Benzin oder Hybrid) ist eine Gebühr von Fr. 492.00 vorgesehen, für Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (Elektroantrieb, Biogas oder Wasserstoff) Fr. 384.00. Gegen diesen Stadtratsbeschluss wurde mit Eingabe vom 24. November 2022 form- und fristgerecht Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland erhoben. Mit Entscheid vom 19. September 2024 wies das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland die Beschwerde ab. In der Folge reichten die Beschwerdeführer am 21. Oktober 2024 Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern ein. Aufgrund des weiterhin hängigen Verfahrens ist derzeit offen, ob und wann die Gebührenerhöhung umgesetzt werden kann; eine vollumfängliche Realisierung der geplanten Mehreinnahmen ist auch im laufenden Berichtsjahr 2026 nicht zu erwarten.

3. Finanzielles

Globalkredit 2025	9 295 048.92
Bewilligter Zentraler Nachkredit Teuerungsausgleich	141 852.05
Globalkredit neu	9 436 900.97
Nettokosten Ist 2025	- 12 402 897.69
Überschreitung Globalkredit 2025	2 965 996.72

Für Nachkredite von mehr als Fr. 200 000.00 ist der Stadtrat zuständig. Der vorliegende Nachkredit bedarf somit der Genehmigung durch den Stadtrat. Die Kommission für Ressourcen, Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt (RWSU) wurde durch den Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie über die Überschreitung des Globalkredits 2025 mehrmals vorinformiert.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat einen Nachkredit für die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE); Polizeiinspektorat (Dienststelle 230) in der Höhe von Fr. 2 965 996.72.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Polizeiinspektorat (Dienststelle 230); Nachkredit zum Globalkredit 2025.
2. Der Stadtrat erhöht den Globalkredit 2025 des Polizeiinspektorats (230) mittels Nachkredit um Fr. 2 965 996.72 auf Fr. 12 402 897.69.

Bern, 11. Februar 2026

Der Gemeinderat